

Allianz Invest ESG Renten Euro

ISIN: AT0000A19NT8 (A)

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Rechenschaftsbericht

vom 01.09.2024 – 31.08.2025

www.allianzinvest.at



Bericht des Fondsmanagers: Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem die US-Notenbank im September 2024 ihr Leitzinsband um 0,5%p gesenkt hatte, verließ der global synchronisierte Lockerungszyklus risikoreichen Anlagen Rückenwind. Wenig verändert zeigte sich das große Bild einer robusten US-Wirtschaft auf dem Weg zu einer sanften Landung und einer schwächelnden Wirtschaft in der Eurozone. Somit wurde erwartet, dass die EZB mit einer weiteren Zinssenkung im Oktober unterstützend eingreifen würde, nachdem zuletzt schwache Inflationszahlen aus Frankreich und Deutschland berichtet wurden. Die chinesische Regierung hatte eine Reihe neuer Maßnahmen eingeführt, die darauf abzielte, Chinas schwächelnde Wirtschaft und den fragilen Immobiliensektor wiederzubeleben. Die Kapitalmärkte reagierten, anders als bei früheren Maßnahmen, äußerst positiv. Die Aktienmärkte in Hong Kong haben daraufhin rund 18%, jene in Festland-China um über 21% zugelegt. Insgesamt zeigten EM-Aktien daher nach langer Durststrecke eine starke Performance. Auch Renten zeigten global starke Monatsergebnisse, nachdem sich die Zinsen derzeit im kontrollierten Sinkflug befinden. Die starke Einengung der Kreditrisikoaufschläge bei Unternehmensanleihen hat allerdings eine Pause eingelegt.

Der bemerkenswerteste Trend waren seit Mitte September kontinuierlich steigende US-Zinsen aufgrund anhaltend starker US-Wirtschaftszahlen und gestiegener Wahrscheinlichkeiten für einen Wahlsieg Trumps. Aufgrund in diesem Szenario erwarteter weiterer fiskalischer Ausgaben sollte die Inflation nicht allzu rasch sinken. Weniger ausgeprägte Zinsschritte nach unten und damit einhergehend ein stärkerer US-Dollar sah der Kapitalmarkt als wahrscheinlich in diesem Szenario an. US-Anleihen büßten daher über 2,5% im Oktober ein. Wesentliches Gegengewicht war der US-Dollar, der in diesem Szenario 2,3% gegenüber dem Euro zulegen konnte und damit Verluste an den Aktienmärkten aus Sicht der Euro-Investoren abfedern konnte. So verloren globale Aktien im Oktober knapp 2%, in Euro stand allerdings ein Plus von rund 0,75% aufgrund der Währungskomponente zu Buche. Die positive Entwicklung an Chinas Aktienmärkten aufgrund zahlreicher angekündigter Konjunkturstützungen setzte sich im Oktober nicht mehr fort, chinesische Aktien verloren deutlich und rissen den EM-Aktienkomplex mit. Auch europäische Aktien verloren im abgelaufenen Monat deutlich. Weiterhin robust zeigen sich die Risikoaufschläge der Unternehmensanleihen aufgrund solider wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Öl legte aufgrund zahlreicher Förderbeschränkungen rund 1,6% zu und liegt nur noch etwa 3% unter Jahresanfangsniveau. Gold setzt seine Rally mit rund 4% Plus im Oktober fort.

Der November hat bärenstarke US-Aktien, aber nur moderat steigende Börsen in Europa gebracht. EM-Aktien hatten einen negativen Monat. Die Divergenz zwischen den USA und dem Rest der Welt hatte also weiterhin zugenommen. Die US-Konjunktur lief nach wie vor rund, die in Aussicht gestellten Steuererleichterungen trieben nach soliden Q3 Ergebnissen nun die Gewinnerwartungen für das kommende Jahr nach oben und die Kabinetts-Entscheidungen Trumps, v.a. für das Finanz-Ressort, wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen. In dieses Bild fügte sich der starke US-Dollar, der allein im abgelaufenen Monat rund 3% gegenüber dem Euro zulegen konnte. In Europa bremsen die Sorgen um die Automobil-Industrie und ihre Zulieferer den Konjunktur-Optimismus. Daneben belasteten die zerbrochene Regierung in Deutschland und der Budget-Streit in Frankreich die Märkte. Die Renditen fielen nach Zwischenhochs zu Monatsbeginn v.a. in Europa wieder deutlich. Europäische Staatsanleihen konnten rund 2,3% zulegen, dabei vergrößerten sich die Renditedifferenzen allerdings zulasten Frankreichs. Unternehmensanleihen zeigten sich anhaltend robust. Bemerkenswert war, dass Gold als sicherer Hafen nach über 30% Performance im Jahresverlauf nun beinahe 4% abgab.

Nach dem Erreichen eines neuen Höchststandes im globalen Aktienindex Anfang Dezember 2024, setzten danach Gewinnmitnahmen der Anleger ein. Hauptauslöser, neben den ohnehin bereits hohen Bewertungen nach einem deutlichen zweistelligen Wertzuwachs, war eine „falkenhafte“ FED, die war wie erwartet die Zinsen ein weiteres Mal senkte, aber gleichzeitig mitteilte, dass sie mittlerweile nur mehr 2 Zinssenkungen für 2025 erwartete, statt wie vorher 4. Da parallel der US-Dollar deutlich zulegte, war die Wirkung für Euro Investoren überschaubar. Zudem legte der europäische Aktienmarkt auf Monatssicht leicht zu. Parallel legten auch die Zinsen wieder zu und zeigten kurzfristig wieder eine starke Korrelation zu den Aktienmärkten.

Die Amtseinführung Donald Trumps am 20.01.2025 sorgte schon im Vorfeld für Unsicherheiten auf den Kapitalmärkten. Der US-Präsident setzte zunächst Maßnahmen bei dem Thema Migration durch, während die befürchtete Anhebung der Zölle erst im Folgemonat realisiert wurde. Die Anleger bevorzugten auf Monatssicht vor allem europäische Aktien, der MSCI Europa war mit +7,3% deutlich stärker als der S&P500, der nur um 2,4% zulegen konnte. Einerseits wurde die einseitige Positionierung nach den US-Wahlen reduziert, andererseits lockte Europa mit attraktiven Bewertungen und der Hoffnung auf Frieden in der Ukraine sowie weitere Stimuli in China, die die Exportwirtschaft unterstützen sollten. In der zweiten Monatshälfte geriet der Technologiewert NVIDIA deutlich unter Druck nachdem bekannt wurde, dass der chinesische KI-Mitbewerber deutlich weniger Mikrochips für deren Modell benötigt. Eine vergleichsweise hohe Volatilität zeigte sich auch wieder auf der Rentenseite, der steile Renditeanstieg in der ersten Hälfte (10-jährige deutsche Bundesanleihen: +12%) kehrte sich in der zweiten Monatshälfte wieder um, sodass die europäischen Anleihenmärkte den Jänner mit einer schwarzen Null beenden konnten.

Die globalen Aktienmärkte präsentierten sich im Februar 2025 uneinheitlich. Europäische Aktien setzten ihren Aufwärtstrend seit Jahresbeginn 2025, gestützt auf die Hoffnungen einer zeitnahen Ukraine-Einigung, auch im Februar fort. Negative Konjunkturüberraschungen und die Ankündigung neuer US-Zölle gegenüber Mexiko, Kanada und China verstärkten die Sorgen der Anleger vor einem Handelskrieg der USA mit ihren Handelspartnern, was zusammen mit der negativen Saisonalität US-Aktien zuletzt belastete. Insbesondere die großen US-Tech-Werte sind bei Anlegern aufgrund hoher Bewertungen und zunehmender Bedenken hinsichtlich des zukünftigen Wachstums in Ungnade gefallen. Nvidia verzeichnete nach der Veröffentlichung solider Zahlen und positiver Prognosen dennoch -8,5% am darauffolgenden Handelstag. Umgekehrt schienen Chinas Tech-Werte zu einer Aufholjagd anzusetzen. Insgesamt führten schwächere US-Konjunkturdaten und politische Unsicherheit zur Überperformance defensiver Aktiensegmente. Der MSCI World Aktienindex schloss den Monat aufgrund der negativen US-Beiträge mit -0,76% ab.

US-Zinssätze längerer Laufzeiten sanken im Februar 2025 aufgrund schwächerer Konjunkturprognosen und der Erwartung von zumindest zwei Zinssenkungen im heurigen Jahr deutlich und bescherten US-denominierten Anleihen deutliche Kursgewinne. Der schwächere USD fügte sich in dieses Bild und schmälerte das Gewinnpotenzial europäischer Investoren. Die für 2025 zwar erwartete, bisher allerdings moderat ausgefallene Volatilität an den Kapitalmärkten kehrte zur Monatsmitte zurück und hielt vorerst an.

Die globalen Finanzmärkte korrigierten im März 2025 deutlich. Die wachsende Verunsicherung durch die erratische Handels- und Geopolitik der US-Regierung führte zu Neueinschätzungen der künftigen Wirtschaftswachstums- und Inflationserwartungen. In den USA wurde befürchtet, dass sich die Wirtschaft deutlich verlangsamen könnte, einige Marktteilnehmer sprachen gar von einer möglichen Rezession. Gleichzeitig könnten die in Aussicht gestellten Importzölle die Inflation deutlich anheizen. Importierte Güter wären für US-Verbraucher deutlich teurer und lokale Hersteller könnten die höheren Preise ihrerseits für Preisanpassungen nutzen. US-Aktien kamen daher am meisten unter Druck, speziell kleine Unternehmen mussten hohe Verluste verbuchen. Auch europäische Aktien korrigierten nach der ersten Euphorie rund um das Infrastruktur- und Verteidigungspaket, wenn auch etwas weniger als ihre US-Pendants. Der Euro wertete durch die Aussicht auf diesen Fiskalstimulus deutlich auf und erhöhte die Verluste von Anlagen in Fremdwährungen (insb. globale Aktien). Europäische Staatsanleihen-Renditen stiegen aufgrund der erwarteten Investitionen deutlich an und näherten sich den Höchstständen des Jahres 2023. Gemischte Portfolios konnten aufgrund der positiven Korrelation keine Diversifikationseffekte nutzen. Die Renditen der US-Staatsanleihen stiegen aufgrund der Wachstumssorgen hingegen kaum an. Dafür reagierten insbesondere US High-Yield Anleihen mit merklich gestiegenen Risikoaufschlägen. Europäische Unternehmensanleihen und Emerging Markets Anleihen präsentierten sich deutlich stabiler.

Der April 2025 stand im Zeichen der aggressiven Zollankündigungen Trumps. Die Marktteilnehmer schenkten Trumps Aussagen keinen Glauben und begannen, die Verlangsamung des globalen Handels, steigende Inflation und eine deutlich erhöhte Rezessionsgefahr in den USA einzupreisen. Auch die Wachstumsprognosen für Europa und China wurden deutlich nach unten korrigiert. Gemäß Trumps Agenda sollte die US-Notenbank den eingeschlagenen Weg durch baldige Zinssenkungen stützen. Aufgrund steigender Inflationsgefahr durch teure Importe verweigerte FED-Chef Powell allerdings baldige Zinssenkungen auf Bestellung. Die folgende Spekulation über die mögliche politisch motivierte Absetzung des Notenbank-Chefs beunruhigte die Finanzmärkte sichtlich. China

verkündete Gegenzölle, während andere Handelspartner wie die EU auf zeitnahe Verhandlungen setzen. Nachdem die Stress-Symptome der Kapitalmärkte immer ausgeprägter wurden, verkündete Trump schließlich die 90-tägige Aussetzung der Zölle und einige Ausnahmen. Die Aktienmärkte rund um den Globus fielen zunächst rund -10%, Kreditrisiko-Aufschläge von Unternehmensanleihen stiegen deutlich an. Nach der 90-tägigen Aussetzung setzte eine deutliche Erholung ein und Aktien gingen nach turbulenten Handelstagen mit außerordentlich hoher Volatilität nahezu unverändert aus dem April. Eine wesentliche Entwicklung zeigte der US-Dollar, der sich gegenüber nahezu allen anderen Währungen aufgrund von Sicherheitsbedenken um die Nachhaltigkeit des Leitwährungs-Status und hohe Abflüsse ausländischer Investoren aus dem US-Aktien- und Anleihenmarkt mit rund -5% deutlich abschwächte. Die nahezu unveränderte Aktienperformance im April ergab durch den ausgeprägten Währungseffekt rund -5% für Euro-Investoren. Deutliche Gewinner waren Euro-Staatsanleihen aufgrund fallender Euro-Zinsen über alle Laufzeiten. Unternehmensanleihen konnten sich im Monatsverlauf erholen, die Risikoaufschläge blieben allerdings erhöht.

Im Mai 2025 gaben an den Kapitalmärkten risikoreiche Assets ein kräftiges Lebenszeichen von sich und Anlegermut wurde belohnt. US-Aktien holten im Mai deutlich auf und für Euro-Investoren blieb der Ertrag aufgrund des vorerst stabilen Währungspaares EUR-USD auch stehen. Der Optimismus wurde gestützt von guten Unternehmensergebnissen (auch Nvidia hat gute Zahlen geliefert und den bisher schwachen Tech-Sektor insgesamt befeuert) und besser als befürchteten Konjunkturdaten in den USA. An den Rentenmärkten hat die Trump-Politik im Mai eher für Aufregung gesorgt. Die Staatsverschuldung dürfte durch die Steuerpläne der US-Regierung weiter steigen. Gemeinsam mit dem Staatsanleihen-Downgrade führte das zu deutlich steigenden langfristigen Zinsen und negativen Veranlagungsergebnissen bei US-Anleihen. Unternehmensanleihen allgemein, aber speziell die risikoreicheren Segmente High Yield und Emerging Markets Anleihen, profitierten, wie Aktien, vom risikofreundlichen Umfeld.

US-Aktien setzten ihre Aufholjagd, insbesondere im Tech- und AI-Segment, im Juni 2025 fort und erzielten neue Höchststände. Allerdings machte die USD-Schwäche einen Großteil der Erträge für EUR-Investoren zunichte. Nachdem das Währungspaar im Vormonat stabil geblieben war, sorgten Trumps aggressive Kommentare in Richtung US-Notenbank und dessen Vorsitzendem, wonach die Zinsen rascher und deutlicher zu senken wären, für Aufregung und die Einpreisung von drei Zinssenkungen noch in diesem Jahr und bis zu drei weiteren Zinssenkungen im kommenden Jahr. Die US-Notenbank sieht dafür allerdings derzeit keine Veranlassung und betont die Inflationsrisiken durch Trumps Zollpolitik. Insgesamt reagierten die Kapitalmärkte erstaunlich gelassen auf die geopolitische Eskalation zwischen Israel und Iran bzw. die Einmischung der USA. Lediglich Rohöl reagierte empfindlich. Nach der vereinbarten Waffenruhe blieb ein Preisaufschlag von rund 7% im Juni übrig. Auch Schwellenländer-Aktien verzeichneten deutliche Zugewinne. Lediglich europäische Aktien konnten ihren heurigen Erfolgslauf im Juni nicht fortsetzen und beendeten den Juni negativ. An den Rentenmärkten gab es leicht steigende EUR- und leicht fallende USD-Zinsen. Risikoreichere Rentensegmente wie Unternehmensanleihen und EM-Anleihen entwickelten sich wie schon im bisherigen Jahresverlauf gut.

Risiko wurde im Juli 2025 belohnt. Insbesondere die Aktienmärkte der Emerging Markets und der USA zeigten sich stark, angetrieben durch gute Quartalergebnisse und höhere Gewinnerwartungen. Der US-Aktienmarkt markierte, auch mithilfe der wiedererstarkten „Magnificent 7“, neue Allzeithochs, während europäische Indizes aufgrund schwächerer Gewinndynamik eher seitwärts schwankten. Entgegen dem bisherigen Jahresverlauf wurden die Gewinne für EUR-Investoren durch einen starken USD (+3,2% im Juli) zusätzlich unterstützt. Auch rentenseitig lieferten die risikoreicheren Segmente High Yield und Emerging Markets die höchsten Erträge. Positive Nachrichten aus den Unternehmen, aber insbesondere auch vonseiten der Trump-Regierung zu einem Handelsabkommen mit der EU ließen die Investoren Zuversicht schöpfen. Die US-Notenbank widersetzte sich auch im Juli dem politischen Druck der US-Regierung und beließ die Leitzinssätze unverändert, begründet durch weiterhin robustes Wachstum, den stabilen Arbeitsmarkt und weiter steigende Kerninflation. Die Kapitalmärkte preisten eine Zinssenkung bis Jahresende aus, was zu steigenden Renditen und einem stärkeren USD führte. Auch die EZB vollzog im Juli erwartungsgemäß keine weitere Zinssenkung.

Die Kapitalmärkte zeigten im August 2025 keine saisonalen Sommerloch-Tendenzen und setzten ihre positive Entwicklung fort. Die Aktienmärkte legten, unterstützt durch über den Erwartungen liegende Unternehmensergebnisse, optimistischere Investorenstimmung nach zahlreichen Zollübereinkünften

und die für September in Aussicht gestellte FED-Zinssenkung rund um den Globus deutlich zu. Der US-Aktienmarkt erreichte in US-Dollar neue Allzeit-Höchststände. Nur für Euro-Investoren sorgte der nach Erholungstendenzen in den Vormonaten wieder schwächere US-Dollar für deutliche geringere bzw. negative Ergebnisse, etwa in den Emerging Markets. Die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen Investment Grade und High Yield blieben auf historisch niedrigen Niveaus stabil, getragen durch solide Bilanzen und hohe Nachfrage, da das absolute Renditeniveau immer noch interessant bleibt. Für EM-Anleihen zeigt sich ein ähnliches Bild. Euro-Staatsanleihen verbuchten allerdings einen negativen Monat, verursacht durch ansteigende Risikoaufschläge, insbesondere Frankreichs. Die anhaltend erratische Politik Trumps, auch in Richtung US-Notenbank, und die innenpolitischen Spannungen in Frankreich und Großbritannien ließen die Märkte im August vorerst unbeeindruckt. Rohöl sackte im August um knapp 9% ab, Gold hingegen legte um knapp 5% zu.

Anlagepolitik

Der Allianz Invest ESG Renten Euro investiert in nachhaltige, Euro-denominierte Anleihen mit Schwerpunkt Europa. Die Auswahl der Titel erfolgt auf Basis von Nachhaltigkeitskriterien, die mithilfe von Daten der ESG-Plattform von MSCI überprüft werden.

Am Ende der Berichtsperiode entfielen rund 71% des Fondsvolumens auf Unternehmensanleihen, Finanzanleihen, Anleihen supranationaler Organisationen sowie besicherte Anleihen. Die restlichen 29% waren in Staatsanleihen investiert.

Im Zeitraum 01.09.2024 – 31.08.2025 blieb die Allokation zwischen Staatsanleihen und den übrigen Anleiheklassen weitgehend unverändert. Zuletzt erfolgten jedoch wieder verstärkt Investitionen in Pfandbriefe, da diese im historischen Vergleich an Attraktivität gewonnen haben.

Die Duration des Allianz Invest ESG Renten Euro lag während der Berichtsperiode überwiegend leicht über jener der Benchmark und wurde im Sommer nochmals geringfügig erhöht. Per 31.08.2025 betrug die Duration des Fonds 3,99 Jahre.

Die aktuelle Ukraine-Krise hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Liquidität und Bewertungssicherheit des Fonds.

Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

Transparenz zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale (Art. 8 iVm Art 11 Verordnung (EU) 2019/2088 / Offenlegungsverordnung)

Informationen über die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale entnehmen Sie bitte dem Anhang „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ zu diesem Rechenschaftsbericht.

Im Zuge der letzten Anpassung der Fondsbestimmungen erfolgte die Namensänderung des Fonds von Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds auf Allianz Invest ESG Renten Euro.

Darstellung der Fondsdaten zum Berichtsstichtag:

Fondsdaten in EUR	per 31.08.2024	per 31.08.2025
Fondsvolumen gesamt	134.641.528,18	120.963.132,99
Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	92,91	94,60
Ausgabepreis je Ausschüttungsanteil	95,23	96,97

Umlaufende Anteile zum Berichtsstichtag:

Ausschüttungsanteile	1.278.716,053
----------------------	---------------

Überblick über die ausgewiesenen Erträge und Fondsentwicklung der letzten Rechnungsjahre in EUR:

Datum	Fonds- vermögen gesamt	Errechneter Wert je Ausschüttungs- anteil	Ausschüttung je Anteil	Anteile	Wertent- wicklung in %
30.11.21	103.861.593,83	97,97	0,0000	1.060.115,203	-0,97
31.08.22	81.504.215,48	87,77	0,0000	928.569,95	-10,41 ^{**)}
31.08.23	117.259.605,75	89,55	1,3433	1.309.364,334	2,03
31.08.24	134.641.528,18	92,91	1,3937	1.449.227,011	5,33
31.08.25	120.963.132,99	94,60	0,0000	1.278.716,053	3,36

Die Ausschüttung von EUR 0,0000 je Anteil wird ab Montag, den 3. November 2025, gegen Verrechnung des Erträgnisscheines Nr. 12 von der depotführenden Bank vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 0,0000 abzuführen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

^{**)} Die Wertentwicklung bezieht sich auf das Rumpfrechnungsjahr vom 1. Dezember 2021 bis 31. August 2022

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: pro Anteil in Fondswährung (in EUR)
ohne Berücksichtigung eines Ausgabezuschlages bzw. Rücknahmeabschlages

	2024/2025 in EUR
Ausschüttungsanteil AT0000A19NT8	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	92,91
Ausschüttung am 04.11.2024 von EUR 1,3937 je Anteil entspricht 0,015123 Anteilen	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	94,60
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbene Anteile (Kurs am Extag in EUR: 92,16)	96,03
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	3,36%
Nettoertrag pro Anteil	3,12

2. Fondsergebnis

	2024/2025 in EUR
a. Realisiertes Fondsergebnis	
Ordentliches Fondsergebnis	
Erträge (ohne Kursergebnis)	
Zinserträge	2.690.297,11
Dividendenerträge	0,00
Erträge aus Immobilienfonds	0,00
Sonstige Erträge	0,00
	2.690.297,11
Zinsaufwendungen	-1.451,27
	-1.451,27
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren	-494.340,81
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-3.902,03
Publizitätskosten und Aufsichtskosten	-3.250,18
Wertpapierdepotgebühren	-13.597,46
Depotbankgebühren	-27.842,23
Kosten für externe Berater	0,00
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	0,00
Garantiegebühren	0,00
Fondsadministrationsgebühr	-135.943,71
Gebühren für Nachhaltigkeit	-70.579,77
Sonstige Aufwendungen	-9.904,75
	-759.360,94
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	1.929.484,90

Realisiertes Kursergebnis ¹⁾

Realisierte Gewinne aus Wertpapiere	1.202.487,51	
derivate Instrumente	0,00	

Realisierte Kursgewinne gesamt		1.202.487,51
--------------------------------	--	--------------

Realisierte Verluste aus Wertpapiere	-318.875,02	
derivate Instrumente	0,00	

Realisierte Kursverluste gesamt		-318.875,02
---------------------------------	--	-------------

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		883.612,49
---	--	-------------------

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		2.813.097,39
--	--	---------------------

b. Nicht realisiertes Kursergebnis ¹⁾

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses		
unrealisierte Gewinne	459.011,88	
unrealisierte Verluste	916.958,09	1.375.969,97

Ergebnis des Rechnungsjahres ²⁾		4.189.067,36
---	--	---------------------

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-66.180,29	
Ertragsausgleich im Rechnungsjahr für Gewinnvorträge	0,00	
Ertragsausgleich		-66.180,29

Fondsergebnis gesamt		4.122.887,07
-----------------------------	--	---------------------

3. Entwicklung des Fondsvermögens

2024/2025
in EUR

Fondsvermögen zu Beginn des Rechnungsjahres ³⁾		134.641.528,18
--	--	-----------------------

Ausschüttung am 04.11.2024		
(für Ausschüttungsanteil AT0000A19NT8)		-1.966.203,97

Ausgabe und Rücknahme von Anteilen		
Ausgabe von Anteilen	38.222,42	
Rücknahme von Anteilen	-15.939.481,00	
Ertragsausgleich	66.180,29	-15.835.078,29

Fondsergebnis gesamt		
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2 dargestellt)		4.122.887,07

Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁴⁾		120.963.132,99
--	--	-----------------------

- 1) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr
- 2) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von 1.005,00 EUR
- 3) Anteilsulauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 1.449.227,011 Ausschüttungsanteile
- 4) Anteilsulauf am Ende des Rechnungsjahres: 1.278.716,053 Ausschüttungsanteile

Anteilswertermittlung und Wertpapierbewertung

Die verwendete Software rechnet mit mehr als zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können Rundungsdifferenzen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, welcher bei der letzten Preisberechnung vor dem Stichtag verwendet wurde.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Berechnung des Gesamtrisikos

Die Berechnung des Gesamtrisikos erfolgt nach dem Commitment Approach.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Vergütungspolitik gem. Anlage I zu Art 2 InvFG Schema B*

Gesamtsumme Vergütungen der Mitarbeiter der VWG für das abgelaufene Geschäftsjahr	5.182.291,58			
Feste Bestandteile	4.676.082,80			
Variable Bestandteile	506.208,78			
Zahl der Mitarbeiter/Begünstigten	35,14 (VZÄ)			
Performance fees/carried interest	derzeit n/a			
Gesamtsumme Vergütungen aufgliedert nach den Mitarbeiterkategorien für das abgelaufene Geschäftsjahr				Sonstige Risikoträger, die in dieselbe Einkommensstufe wie GL und Risikoträger fallen
	Geschäftsleiter	Risikoträger	Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	
Vergütungsangaben gem. InvFG	**	2.154.397,73	839.284,92	n/a
	Führungskräfte	Mitarbeiter, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil auswirkt		
Vergütungsangaben gem. AIFMG	1.096.131,88	1.607.736,12		
Beschreibung darüber, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet wurden	Es besteht kein direkter Konnex zwischen Vergütung der Mitarbeiter der KAG und den aus dem Fonds lukrierten Verwaltungsgebühren. Die Gesamtvergütung der Mitarbeiter besteht aus einem fixen und einem variablen Anteil, für die Berechnung der variablen Vergütung können mittelbar die Kennzahlen der verwalteten Fonds einfließen.			
Ergebnis der in § 17c Abs. 1 Z 3 und 4 genannten Überprüfungen, einschließlich aller aufgetretenen Unregelmäßigkeiten	Die Vergütungsgrundsätze wurden seitens des Aufsichtsrats vollumfänglich genehmigt und für die VWG festgelegt. Im Zuge der unabhängigen Überprüfung im Oktober 2024 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.			
wesentliche Änderungen an der angenommenen Vergütungspolitik	Im Rahmen der jährlichen Überprüfung und Adaptierung der Vergütungspolitik im Jahr 2024 wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.			

* Die Anforderungen der Z 5 und 6 des § 20 Abs 2 AIFMG sind von den vorliegenden Angaben mitumfasst.

** Da diese Kategorie weniger als 3 Personen umfasst, wurden aus Gesichtspunkten des Datenschutzes und der analogen Anwendung des §242 Abs. 4 UGB die betroffenen Personen unter dem Bereich Risikoträger erfasst.
Die quantitativen Angaben beruhen auf den Daten für das Geschäftsjahr 2024 und beziehen sich auf die gesamte Verwaltungsgesellschaft. Detailliertere Informationen zur Vergütungspolitik der KAG entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Dokument unter www.allianzinvest.at.

Vermögensaufstellung für den Allianz Invest ESG Renten Euro per 31. August 2025

Fondsvermögen einschliesslich Veränderungen und aufgelöste Positionen									
ISIN	Zinssatz	Wertpapier	Währung	Bestand	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil
ANLEIHEN									
ANLEIHEN EURO									
AT000B130307	3,2660	OBERBK 3.266 12/05/31	EUR	1.300.000	1.300.000		94,964000	1.234.532,00	1,02
BE0390160266	3,2900	BPOST 3.29 10/16/29	EUR	1.000.000	1.000.000		101,475000	1.014.750,00	0,84
DE000HCB0CC8	3,5000	HCOB 3 1/2 01/31/30	EUR	1.000.000	1.000.000		101,721000	1.017.210,00	0,84
SK4000027264	3,4500	SLOSPO 3.45 04/29/32	EUR	1.500.000	1.500.000		100,714000	1.510.710,00	1,25
XS2865533462	3,9000	WFC 3.9 07/22/32	EUR	1.400.000	1.400.000		103,176000	1.444.464,00	1,19
XS2896353781	3,7500	KYGID 3 3/4 09/05/36	EUR	1.000.000	1.000.000		99,858000	998.580,00	0,83
XS2969693113	3,6250	NHYNO 3 5/8 01/23/32	EUR	1.500.000	1.500.000		101,384000	1.520.760,00	1,26
XS2982126927	3,2500	LFBANK 3 1/4 01/22/30	EUR	1.000.000	1.000.000		101,183000	1.011.830,00	0,84
XS2991917530	4,6250	MEX 4 5/8 05/04/33	EUR	1.000.000	1.000.000		102,149000	1.021.490,00	0,84
SUMME NEUEMISSION								10.774.326,00	8,91
ANLEIHEN									
ANLEIHEN EURO									
AT0000A2A6W3	0,0100	ERSTBK 0.01 09/11/29	EUR	1.000.000			90,464000	904.640,00	0,75
AT0000A2CQD2	0,0000	RAGB 0 02/20/30	EUR	1.500.000	900.000	1.200.000	89,950000	1.349.250,00	1,12
AT0000A2KW37	0,1000	ERSTBK 0.1 11/16/28	EUR	1.000.000			94,976000	949.760,00	0,79
AT0000A2STV4	0,5000	CESSPO 0 1/2 09/13/28	EUR	1.500.000			95,411000	1.431.165,00	1,18
AT0000A2T198	0,2500	RAGB 0 1/4 10/20/36	EUR	1.000.000			72,798000	727.980,00	0,60
AT0000A34CN3	7,6250	BCRBK 7 5/8 05/19/27	EUR	1.000.000			103,798000	1.037.980,00	0,86
AT0000A39P66	3,1250	OBERBK 3 1/8 01/19/32	EUR	1.000.000	1.000.000		100,988000	1.009.880,00	0,83
BE6333133039	1,3750	ARGSPA 1 3/8 02/08/29	EUR	1.000.000			96,331000	963.310,00	0,80
CZ0001006043	0,0000	CZGB 0 07/27/27	EUR	1.000.000			96,214000	962.140,00	0,80
DE000A382400	2,7500	KFW 2 3/4 02/20/31	EUR	1.000.000			101,365000	1.013.650,00	0,84
DE000AAR0264	0,5000	AARB 0 1/2 04/07/27	EUR	1.200.000			97,213000	1.166.556,00	0,96
DE000DK012A9	5,7500	DEKA 5 3/4 02/16/34	EUR	1.500.000			102,257000	1.533.855,00	1,27
DE000HCB0B36	4,7500	HCOB 4 3/4 05/02/29	EUR	1.000.000			106,280000	1.062.800,00	0,88
DE000NRW0N67	2,9000	NRW 2.9 06/07/33	EUR	1.000.000			100,769000	1.007.690,00	0,83
DK0030512421	4,6250	NYKRE 4 5/8 01/19/29	EUR	1.000.000			105,589000	1.055.890,00	0,87
ES0000012K20	0,7000	SPGB 0.7 04/30/32	EUR	1.300.000			87,249000	1.134.237,00	0,94
ES0000012N35	3,4500	SPGB 3.45 10/31/34	EUR	1.000.000	1.000.000		102,154000	1.021.540,00	0,84
EU000A3K4D41	3,2500	EU 3 1/4 07/04/34	EUR	1.000.000			101,838000	1.018.380,00	0,84
EU000A3K4DW8	2,7500	EU 2 3/4 02/04/33	EUR	1.000.000	1.000.000		99,541000	995.410,00	0,82
EU000A3L1D30	2,5000	EU 2 1/2 12/04/31	EUR	1.000.000	1.000.000		98,973000	989.730,00	0,82
FR0011607969	3,3800	RTEFRA 3.38 11/06/28	EUR	1.000.000	1.000.000		100,780000	1.007.800,00	0,83
FR0014001IO6	0,0000	FRPTT 0 07/18/29	EUR	800.000			90,006000	720.048,00	0,60
FR001400AJW4	1,7500	BPCECB 1 3/4 05/27/32	EUR	1.000.000	1.000.000		92,911000	929.110,00	0,77
FR001400CN47	2,6250	FRPTT 2 5/8 09/14/28	EUR	900.000			100,195000	901.755,00	0,75
FR001400FB06	3,5000	BPCEGP 3 1/2 01/25/28	EUR	1.500.000			102,355000	1.535.325,00	1,27
FR001400LWN3	4,7500	BFCM 4 3/4 11/10/31	EUR	1.500.000			107,149000	1.607.235,00	1,33
FR001400N2M9	3,7500	ACAFF 3 3/4 01/22/34	EUR	900.000	900.000		102,009000	918.081,00	0,76
FR001400ZUE6	3,1250	CFF 3 1/8 05/28/34	EUR	1.000.000	1.000.000		99,929000	999.290,00	0,83
IT0005024234	3,5000	BTPS 3 1/2 03/01/30	EUR	800.000			104,036000	832.288,00	0,69
IT0005094088	1,6500	BTPS 1.65 03/01/32	EUR	1.100.000			92,300000	1.015.300,00	0,84
IT0005323032	2,0000	BTPS 2 02/01/28	EUR	1.500.000			99,661000	1.494.915,00	1,24
IT0005584856	3,8500	BTPS 3.85 07/01/34	EUR	1.500.000			103,726000	1.555.890,00	1,29
LT0000610073	1,1000	LITHGB 1.1 04/26/27	EUR	500.000			97,883000	489.415,00	0,40
LT0000650087	2,3000	LITHGB 2.3 07/13/27	EUR	1.000.000			99,785000	997.850,00	0,82
SK4000018958	0,3750	SLOVGB 0 3/8 04/21/36	EUR	1.200.000			71,933000	863.196,00	0,71
SK4000025367	4,1700	SLOSPO 4.17 05/29/29	EUR	1.500.000	1.500.000		102,206000	1.533.090,00	1,27
XS0733093529	4,0700	BUNIMM 4.07 01/19/32	EUR	1.500.000			103,786000	1.556.790,00	1,29
XS0975634204	3,0000	EIB 3 10/14/33	EUR	2.000.000			101,615000	2.032.300,00	1,68
XS1026859899	2,7690	CABEI 2.769 02/10/34	EUR	1.000.000	1.000.000		93,963000	939.630,00	0,78
XS1117298163	1,7500	MCO 1 3/4 03/09/27	EUR	500.000			99,194000	495.970,00	0,41
XS1130139667	2,1250	LITHUN 2 1/8 10/29/26	EUR	310.000			99,999000	309.996,90	0,26
XS1183208328	1,0000	EIB 1 03/14/31	EUR	1.000.000			92,201000	922.010,00	0,76
XS1406006798	1,7050	BUNIMM 1.705 05/06/36	EUR	1.200.000	1.200.000		81,925000	983.100,00	0,81
XS1637162592	1,2000	DHR 1.2 06/30/27	EUR	500.000			98,042000	490.210,00	0,41
XS1713462668	2,7000	CROATI 2.7 06/15/28	EUR	750.000			101,248000	759.360,00	0,63
XS1815136244	2,0000	ACAFF 2 05/02/33	EUR	1.000.000	1.000.000		88,355000	883.550,00	0,73
XS1843433639	0,8300	CHILE 0.83 07/02/31	EUR	1.000.000	1.000.000		87,155000	871.550,00	0,72
XS1892141620	2,8750	ROMANI 2 7/8 03/11/29	EUR	500.000	500.000		96,657000	483.285,00	0,40
XS2015296465	1,5000	SERBIA 1 1/2 06/26/29	EUR	1.000.000			92,402000	924.020,00	0,76
XS2055646918	0,7500	ABBV 0 3/4 11/18/27	EUR	1.500.000			96,791000	1.451.865,00	1,20
XS2115091717	0,3000	IBM 0.3 02/11/28	EUR	2.000.000			94,995000	1.899.900,00	1,57
XS2157184255	1,5000	CYPRUS 1 1/2 04/16/27	EUR	1.000.000			99,154000	991.540,00	0,82
XS2170186923	3,1250	SERBIA 3 1/8 05/15/27	EUR	500.000			99,913000	499.565,00	0,41
XS2175967343	1,5000	ACHMEA 1 1/2 05/26/27	EUR	500.000			98,788000	493.940,00	0,41
XS2178857954	3,6240	ROMANI 3.624 05/26/30	EUR	1.000.000			95,926000	959.260,00	0,79
XS2197348324	0,7500	TACHEM 0 3/4 07/09/27	EUR	1.000.000			96,718000	967.180,00	0,80
XS2230266301	0,2500	ELIAV 0 1/4 09/15/27	EUR	1.000.000			95,791000	957.910,00	0,79
XS2233088132	0,1250	HHOCGR 0 1/8 02/24/31	EUR	1.600.000			86,079000	1.377.264,00	1,14
XS2247549731	1,7500	CLNXSM 1 3/4 10/23/30	EUR	1.000.000			93,104000	931.040,00	0,77
XS2258389415	0,1000	OPBANK 0.1 11/16/27	EUR	2.000.000			95,000000	1.900.000,00	1,57
XS2308322002	0,5000	BKNG 0 1/2 03/08/28	EUR	1.000.000			95,255000	952.550,00	0,79
XS2360589217	0,0100	NAB 0.01 01/06/29	EUR	1.000.000			92,130000	921.300,00	0,76
XS2369244087	0,1000	CHILE 0.1 01/26/27	EUR	1.000.000			96,897000	968.970,00	0,80
XS2381599898	0,0500	RBIIV 0.05 09/01/27	EUR	1.000.000			95,669000	956.690,00	0,79
XS2384726282	0,6250	MDLZ 0 5/8 09/09/32	EUR	1.000.000	1.000.000		83,817000	838.170,00	0,69
XS2407197545	0,2500	AUCKCN 0 1/4 11/17/31	EUR	2.000.000			85,136000	1.702.720,00	1,41
XS2443893255	1,1250	NDAFH 1 1/8 02/16/27	EUR	1.500.000			98,267000	1.474.005,00	1,22
XS2463988795	2,3750	EQTSS 2 3/8 04/06/28	EUR	1.000.000			99,297000	992.970,00	0,82
XS2528323780	3,4900	MIZUHO 3.49 09/05/27	EUR	1.500.000			102,118000	1.531.770,00	1,27
XS2530444624	3,8750	FMEGR 3 7/8 09/20/27	EUR	1.000.000			102,630000	1.026.300,00	0,85
XS2547609433	4,0000	TALANX 4 10/25/29	EUR	1.000.000			105,016000	1.050.160,00	0,87

XS2558594391	5,0000	REPHUN 5 02/22/27	EUR	1.000.000		104,016000	1.040.160,00	0,86
XS2576364371	3,5000	LATVIA 3 1/2 01/17/28	EUR	1.500.000		102,792000	1.541.880,00	1,27
XS2613209670	4,3750	SYDAU 4 3/8 05/03/33	EUR	1.000.000		105,427000	1.054.270,00	0,87
XS2625194811	4,6250	PLD 4 5/8 05/23/33	EUR	1.500.000		107,760000	1.616.400,00	1,34
XS2689949399	5,5000	ROMANI 5 1/2 09/18/28	EUR	2.000.000	1.000.000	104,942000	2.098.840,00	1,74
XS2705604234	4,8750	SANTAN 4 7/8 10/18/31	EUR	1.500.000	1.500.000	108,698000	1.630.470,00	1,35
XS2726263911	4,1250	MCD 4 1/8 11/28/35	EUR	1.000.000	1.000.000	103,022000	1.030.220,00	0,85
XS2746647036	4,8240	CESSPO 4.824 01/15/30	EUR	1.000.000		104,989000	1.049.890,00	0,87
XS2747065030	3,8750	BBVASM 3 7/8 01/15/34	EUR	1.000.000		104,346000	1.043.460,00	0,86
XS2755487076	3,3750	DBHNGR 3 3/8 01/29/38	EUR	1.500.000		98,778000	1.481.670,00	1,22
XS2775728269	4,0000	SVTLN 4 03/05/34	EUR	1.000.000	1.000.000	102,686000	1.026.860,00	0,85
XS2788435050	3,5000	ICELND 3 1/2 03/21/34	EUR	700.000		103,076000	721.532,00	0,60
XS2831757153	4,9590	RABKAS 4.959 06/05/30	EUR	1.500.000	1.500.000	104,271000	1.564.065,00	1,29
XS2839008948	3,8750	BRITEL 3 7/8 01/20/34	EUR	1.200.000	1.200.000	101,975000	1.223.700,00	1,01
XS2842080488	4,5000	PKOBP 4 1/2 06/18/29	EUR	1.500.000		103,872000	1.558.080,00	1,29
XS3150924267	3,1250	NWIDE 3 1/8 08/18/32	EUR	1.000.000	1.000.000	99,322000	993.220,00	0,82

GELDMARKTPAPIERE

GELDMARKTPAPIERE EURO

DE000A3H2ZY7	0,0800	PBBGR 0.08 08/17/26	EUR	500.000		97,013000	485.065,00	0,40
DE000A3MQNN9	0,3750	LEGR 0 3/8 01/17/26	EUR	1.000.000		99,281000	992.810,00	0,82
IT0005331878	2,9360	CCTS Float 09/15/25	EUR	500.000		100,034000	500.170,00	0,41
XS1041815116	0,0000	RURAIL 4.6 03/06/23	EUR	1.888.000		53,979000	1.019.123,52	0,84
XS1077882394	2,7500	ETISLT 2 3/4 06/18/26	EUR	1.000.000		100,323000	1.003.230,00	0,83
XS1310032187	1,2500	LITHUN 1 1/4 10/22/25	EUR	250.000		99,964000	249.910,00	0,21
XS1346201616	1,5000	POLAND 1 1/2 01/19/26	EUR	250.000		99,790000	249.475,00	0,21
XS1766612672	1,1250	POLAND 1 1/8 08/07/26	EUR	200.000		99,221000	198.442,00	0,16
XS1991190361	1,5000	CESDRA 1 1/2 05/23/26	EUR	2.000.000		99,340000	1.986.800,00	1,64
XS2047619064	0,6250	PNLNA 0 5/8 09/23/26	EUR	500.000		98,080000	490.400,00	0,41
XS2161992198	1,1250	REPHUN 1 1/8 04/28/26	EUR	1.000.000		99,418000	994.180,00	0,82
XS2171875839	2,7500	CPIPGR 2 3/4 05/12/26	EUR	500.000		99,800000	499.000,00	0,41
XS2182399274	0,6250	ICELND 0 5/8 06/03/26	EUR	1.000.000		98,802000	988.020,00	0,82
XS2384734542	0,2500	NIBCAP 0 1/4 09/09/26	EUR	1.000.000		97,839000	978.390,00	0,81
XS2388084480	0,5390	LUMINO 0.539 09/23/26	EUR	2.023.000		99,892000	2.020.815,16	1,67

SUMME DER ZUM AMTLICHEN HANDEL ODER EINEM ANDEREN GEREGLTEN MARKT ZUGELASSENEN WERTPAPIERE	108.563.819,58	89,75
---	-----------------------	--------------

SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN	119.338.145,58	98,66
---------------------------------	-----------------------	--------------

BANKGUTHABEN

EUR-Guthaben	62.856,89	0,05
--------------	-----------	------

SUMME BANKGUTHABEN	62.856,89	0,05
---------------------------	------------------	-------------

ABGRENZUNGEN

ZINSENANSPRÜCHE	1.562.130,52	1,29
-----------------	--------------	------

SUMME ABGRENZUNGEN	1.562.130,52	1,29
---------------------------	---------------------	-------------

SUMME Fondsvermögen	120.963.132,99	100,00
----------------------------	-----------------------	---------------

ERRECHNETER WERT 10082T01 Allianz Invest ESG Renten Euro (A)	EUR	94,60
UMLAUFENDE ANTEILE 10082T01 Allianz Invest ESG Renten Euro (A)	STUECK	1.278.716,053

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

ISIN	Zinssatz	Wertpapier	Währung	Bestand	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
ANLEIHEN EURO						
AT0000A10683	2,4000	RAGB 2.4 05/23/34	EUR	0		1.500.000
AT0000A2VCV4	1,2500	ERSHUN 1 1/4 02/04/26	EUR	0		1.000.000
BE6299156735	1,0000	CCBGBB 1 10/26/24	EUR	0		1.000.000
DE000A351MM7	2,8750	KFW 2 7/8 05/29/26	EUR	0		1.500.000
DE000A352ED1	2,6250	KFW 2 5/8 01/10/34	EUR	0		1.500.000
DE000A3MP4T1	0,0000	ANNGR 0 12/01/25	EUR	0		1.000.000
DE000A3T0X97	0,2500	PBBGR 0 1/4 01/17/25	EUR	0		1.300.000
DE000HCB0BQ0	6,2500	HCOB 6 1/4 11/18/24	EUR	0		1.000.000
DE000MHB33J5	2,7500	MUNHYP 2 3/4 09/24/25	EUR	0		2.000.000
ES00000126Z1	1,6000	SPGB 1.6 04/30/25	EUR	0		500.000
ES00000128H5	1,3000	SPGB 1.3 10/31/26	EUR	0		500.000
EU000A3K4DS6	2,0000	EU 2 10/04/27	EUR	0		1.000.000
EU000A3KTGV8	0,0000	EU 0 07/06/26	EUR	0		1.000.000
EU000A3KWCF4	0,0000	EU 0 10/04/28	EUR	0		1.000.000
FI4000278551	0,5000	RFGB 0 1/2 09/15/27	EUR	0		1.500.000
FR0013424868	0,6250	VIVFP 0 5/8 06/11/25	EUR	0		1.000.000
FR0014007QS7	0,0100	BPCECB 0.01 01/21/27	EUR	0		2.000.000
SI0002104246	0,0000	SLOREP 0 02/13/26	EUR	0		800.000
XS0847580353	2,7500	DT 2 3/4 10/24/24	EUR	0		900.000
XS1072516690	3,0000	PLD 3 06/02/26	EUR	0		1.500.000
XS1195216707	0,7500	STOCKL 0 3/4 02/26/25	EUR	0		500.000
XS1377679961	1,7500	BRITEL 1 3/4 03/10/26	EUR	0		1.200.000
XS1485532896	0,6250	KPN 0 5/8 04/09/25	EUR	0		1.000.000
XS1501554874	0,3750	LATVIA 0 3/8 10/07/26	EUR	0		1.000.000
XS1567174286	1,5000	MCK 1 1/2 11/17/25	EUR	0		600.000
XS1599193403	2,3750	ROMANI 2 3/8 04/19/27	EUR	0		500.000
XS1770927629	1,1250	CAF 1 1/8 02/13/25	EUR	0		1.500.000
XS1843434876	1,1250	CROATI 1 1/8 06/19/29	EUR	0		2.000.000
XS1843449122	2,2500	TACHEM 2 1/4 11/21/26	EUR	0		1.800.000
XS1953833750	1,1250	ELIAV 1 1/8 02/26/26	EUR	0		1.800.000
XS1974394675	1,6250	MEX 1 5/8 04/08/26	EUR	0		1.500.000
XS1989405425	0,6250	CYPRUS 0 5/8 12/03/24	EUR	0		750.000
XS2076836555	1,6250	GRFSM 1 5/8 02/15/25	EUR	0		500.000
XS2106056653	0,2500	RBIAY 0 1/4 01/22/25	EUR	0		1.600.000
XS2114413565	0,0000	T 2 7/8 PERP	EUR	0		500.000

XS2178857285	2,7500	ROMANI 2 3/4 02/26/26	EUR	0	600.000	800.000
XS2296027217	0,2500	CAF 0 1/4 02/04/26	EUR	0		1.000.000
XS2496288593	3,0000	UNIMUS 3 06/30/27	EUR	0		1.500.000
XS2531479462	4,1250	BAWAG 4 1/8 01/18/27	EUR	0		1.500.000
XS2575952424	3,7500	SANTAN 3 3/4 01/16/26	EUR	0		1.000.000
XS2577533875	6,8750	ICCREA 6 7/8 01/20/28	EUR	0		1.000.000
XS2587298204	2,7500	EIB 2 3/4 07/28/28	EUR	0		1.500.000
XS2689049059	3,5000	DBHNGR 3 1/2 09/20/27	EUR	0		1.500.000

Wien, am 04. Dezember 2025

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Mag. Sonja König
Geschäftsführerin

Mag. Thomas Spellitz
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Wien, über den von ihr verwalteten

Allianz Invest ESG Renten Euro,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. August 2025, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. August 2025 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kavsca.

Wien

04. Dezember 2025

KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kavsca
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf <https://my.oekb.at> veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage <https://my.oekb.at>.

Allgemeines zur **Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Gesellschaft	Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH Wiedner Gürtel 9 - 13, 1100 Wien Tel: 01/ 505 54 80; Fax: 01/ 505 54 81
Gründung	29. April 1991
Gesellschafter	Allianz Elementar Versicherungs AG
Aufsichtsrat	Daniel Matić, Vorsitzender Mario Ferrero, stellvertretender Vorsitzender Mag. Susanne Althaler Dr. Frank Oberholzner Wolfgang Jerabek (Mitarbeitervertreter) Mag. Daniel Planer (Mitarbeitervertreter)
Geschäftsführung	Mag. Sonja König Mag. Andreas Witzani (bis 31. Dezember 2024) Mag. Thomas Spellitz (ab 01. Jänner 2025)
Prokuristen	Mag. Anton Kuzmanoski Mag. Jan Fellmayer Mag. Ivo Kreuzeder, LL.M. Michael Kocher Mag. Markus Reidlinger
Staatskommissär Staatskommissärstellvertreter	MMag. Paul Schieder Mag. Christoph Kreutler
Prüfer	KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Depotbank	Erste Group Bank AG

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Allianz Invest ESG Renten Euro

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299001BKEK1F5MOMR21

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
☒ ☒ ☐ Ja	☒ ☐ ☒ Nein
☐ Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ____ % ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind ☐ Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____ %	☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 30,52 % an nachhaltigen Investitionen ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind ☒ mit einem sozialen Ziel ☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Allianz Invest ESG Renten Euro investierte überwiegend in in Euro denominateden Staats- und Unternehmensanleihen und sonstige verbriefte Schuldtitel aus den EU-Mitgliedsstaaten. Der Fonds bewarb und berücksichtigte während des Berichtszeitraums im Zuge der Veranlagung diverse ökologische und soziale Merkmale in Form von Negativ- oder Ausschlusskriterien, wie insbesondere – bei Unternehmen - Nuklearenergie, Gas und Öl, Kraftwerkskohle, Gentechnologie und soziale Kriterien (wie Menschenrechte und Kinderarbeit), sowie – bei Staaten – Klimaschutz, Achtung der Menschenrechte und Korruption, wobei bestimmte Umsatzschwellenwerte pro Emittenten erlaubt waren. Unternehmerisches Verhalten & Unternehmensethik (gesamt „gute Unternehmensführung“) fanden ebenfalls Berücksichtigung im Rahmen der Veranlagung.

Nach dem 30.04.2025 wurden aufgrund der Fondsnamensänderung (neben den bislang beworbenen Merkmalen) die PAB-Kriterien eingeführt.

Durch den herangezogenen ESG-Ansatz mittels einer Kombination aus Negativ- und Ausschlusskriterien wurden im Fondsmanagement die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds erfüllt. Die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds wurden nicht durch den Einsatz von Derivaten erfüllt.

In Einzeltitel, welche unter die negativen Ausschlusskriterien sowie unter fallen, wurde im Berichtszeitraum nicht investiert.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die definierten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden mittels ESG-Daten von MSCI ESG Research gemessen. Alle Einzeltitel haben sich im Berichtszeitraum innerhalb der definierten Indikatoren (unter Berücksichtigung von allfälligen Schwellenwerten) bewegt, sodass bei allen Einzeltiteln die Einhaltung der Merkmale gemessen wurde.

Zusätzlich zu den beworbenen Merkmalen und Indikatoren im Prospekt wurden als zusätzliche Indikatoren auch der CO₂-Fußabdruck des Fondsportfolios sowie der durchschnittliche ESG-Score der Einzeltitel-Emittenten gemäß MSCI ermittelt:

Nachhaltigkeitsindikatoren	31.08.25
CO ₂ -Fußabdruck des Portfolios an Aktien- und Unternehmensanleihen	1,21 Tsd Tonnen CO ₂
MSCI ESG Score	6,02

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen, wurden die Nachhaltigkeitsindikatoren ebenso im Rahmen der damals vorgegebenen Schwellenwerten eingehalten. Die zusätzlich zu den im Prospekt beworbenen Merkmalen und Indikatoren wurden als zusätzliche Indikatoren auch der CO₂-Fußabdruck des Fondsportfolios sowie der durchschnittliche ESG-Score der Einzeltitel-Emittenten gemäß MSCI ermittelt:

Nachhaltigkeitsindikatoren	31.08.24	31.08.23
CO ₂ -Fußabdruck des Portfolios an Aktien- und Unternehmensanleihen	1,02 Tsd Tonnen CO ₂	1,30 Tsd Tonnen CO ₂
MSCI ESG Score	6,22	6,00

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Für dieses Finanzprodukt wurden keine konkreten nachhaltigkeitsbezogenen Ziele iSd Artikels 2 Z 17 der Offenlegungs-VO definiert. Dennoch enthielt das Produkt zum Berichtsstichtag insgesamt 30,52% nachhaltige Investitionen.

Nachhaltige Investitionen	31.08.25
Staatsanleihen	17,92 Mio. Euro
Nachhaltige Aktivitäten von Unternehmen (inkl. taxonomiekonforme)	18,06 Mio. Euro
Erneuerbare Energien	-- Tsd Euro
Nachhaltige Immobilien	-- Tsd Euro
Impact und Blended Finance Investitionen	-- Tsd Euro
Supranationale Organisationen	-- Tsd Euro
Sonstige taxonomiekonforme Investitionen	-- Tsd EUR
Nachhaltige Investitionen insgesamt in % des gesamten Sicherungsvermögens	30,52 %

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Um eine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziels zu vermeiden haben wir strenge Auswahlkriterien für unsere nachhaltigen Anlagen angewandt, um sicherzustellen, dass unsere sozialen und ökologischen Ziele für diese nachhaltigen Anlagen nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Diese, von der Allianz SE vorgegebenen Kriterien, wurden für die Berechnung der nachhaltigen Investitionen herangezogen (siehe dazu die Frage „welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“):

- Unternehmen mit hohem ESG-Risiko (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) und schwacher Kontrolle dieser Risiken: Wir verwenden ein externes Bewertungsmodell, das die ESG-Risiken von Unternehmen erfasst. Die schlechtesten 10% der Emittenten dürfen nicht als nachhaltig eingestuft werden. Beispiele für ESG-Risikokriterien sind unter anderem: CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch (Umwelt), Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen (Soziales), Mitarbeitervergütung und Steuerkonformität (Governance).
- Keine Finanzierung von Aktivitäten wie fossile Brennstoffe, Tabak, Alkohol, Glücksspiel und Erwachsenenunterhaltung (der Schwellenwert liegt bei 1 %; Unternehmen, die 1 % oder mehr ihrer Einnahmen aus ausgewählten negativen Aktivitäten erzielen, werden nicht als nachhaltig gekennzeichnet). Nur grüne Anleihen, die von Versorgungsunternehmen ausgegeben werden, sind ausgenommen, wenn diese Anleihen die Screening-Kriterien für "Do no significant harm" und "Good Governance" erfüllen

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht anwendbar.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Normen und Standards der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sind in unserem Ansatz für die Auswertung von nachhaltigen Investitionen und unseren Prozessen verwurzelt. Unternehmen mit systematischen Verstößen oder unzureichenden internen Prozessen werden von uns mit Hilfe von externen Datenanbietern identifiziert und von der Berücksichtigung als nachhaltige Investition iSd Artikels 2 Z 17 der Offenlegungs-VO ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht anwendbar. Zur Begründung für die Nicht-Berücksichtigung von PAI wird auf den Prospekt verwiesen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

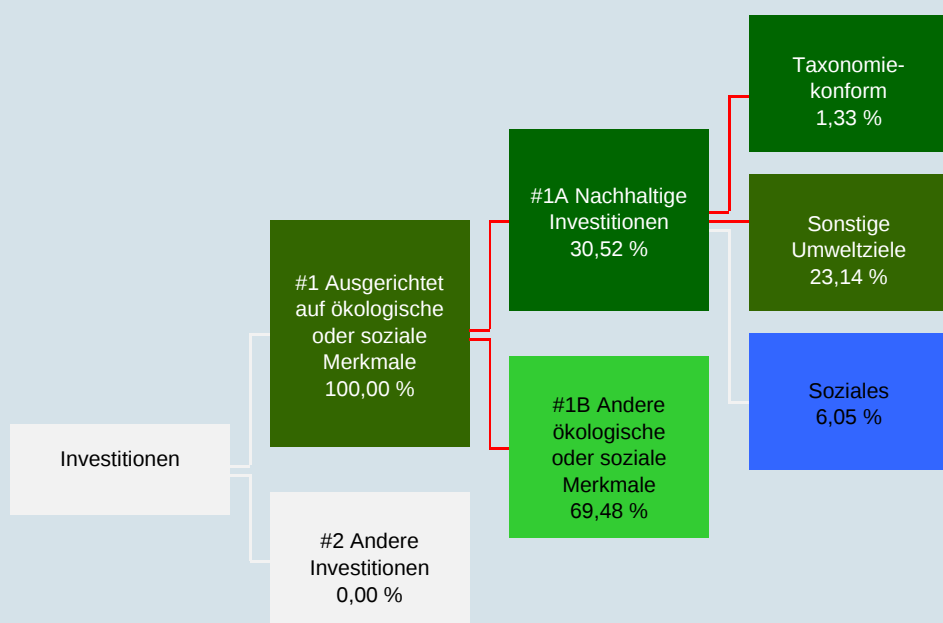
Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Erste Group Bank AG	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7,09	Österreich
Italien	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	4,50	Italien
Rumänien	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	3,03	Rumänien
Groupe BPCE	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,90	Frankreich
Europäische Union	Aktivitäten extraterritorialer Organisationen und Einrichtungen	2,52	Belgien
European Investment Bank	Aktivitäten extraterritorialer Organisationen und Einrichtungen	2,49	Luxemburg
Republik Österreich	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,14	Österreich
Raiffeisen Bank International AG	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,10	Österreich
Oberbank AG	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,90	Österreich
Königreich Spanien	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	1,81	Spanien
Hamburg Commercial Bank AG	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,75	Deutschland
Republik Österreich	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	1,72	Österreich
Ungarn	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	1,71	Ungarn
Litauen	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	1,70	Litauen
Luminor Holding as	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,68	Estland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die oben angegebenen Werte beziehen sich auf das Ende des Rechnungsjahres.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	In % der Vermögenswerte
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	41,93
Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Gesetzliche Sozialversicherung	26,34
Verkehr und Logistik	8,39
Aktivitäten extraterritorialer Organisationen und Einrichtungen	5,79
Verarbeitendes Gewerbe / Fertigungsindustrie	5,25
Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	4,65
Grundstücks- und Wohnungswesen	2,59
Gesundheits- und Sozialwesen	0,88
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	0,88
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,87
Energieversorgung	0,86
Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0,79
Baugewerbe/Bau	0,78

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Nicht anwendbar (es werden beim Fondsmanagement keine nachhaltigen Investitionen iSd Art 2 Z 17 Offenlegungs-VO gezielt getätigt und keine Umweltziele iSd Taxonomie-VO verfolgt/angestrebt. Die beworbene "Taxonomie-Quote" in Bezug auf Umweltziele oder auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten beträgt "null".

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

☒ Ja:

☒ in fossiles Gas

☒ in Kernenergie

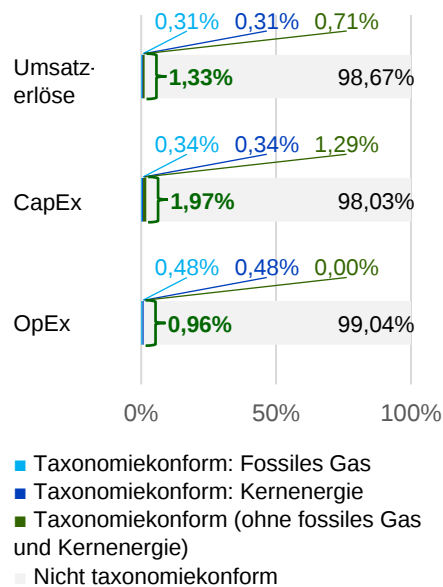
☐ Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

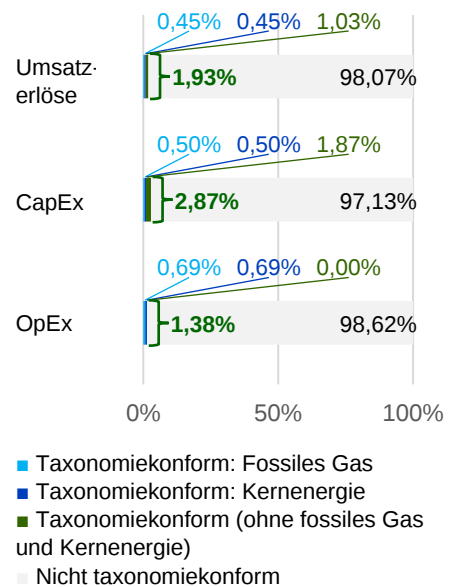
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik gibt 68,97 % der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Anteil der Investitionen, der in Übergangstätigkeiten geflossen ist, lag bei 0,26 %. Der Anteil der Investitionen, der in ermöglichende Tätigkeiten geflossen ist, lag bei 0,35 %.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

	31.08.25	31.08.24	31.08.23
EU-Taxonomie konforme Investitionen mit Staatsanleihen (Umsatzerlöse)	1,33 %	0,27 %	1,31 %
EU-Taxonomie konforme Investitionen ohne Staatsanleihen (Umsatzerlöse)	1,93 %	0,41 %	2,18 %



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil an nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug zum Berichtsstichtag 23,14%.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil an sozial nachhaltigen Investitionen betrug zum Berichtsstichtag 6,05%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Nicht anwendbar. Unsere Strategie für die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Merkmalen gilt für das gesamte in Wertpapiere investierte Portfolio. Daher wurden 100% unserer Investitionen in Wertpapiere einer Überprüfung auf die Einhaltung von ökologischen bzw. sozialen Merkmale unterzogen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Diesbezüglich wird auf die Frage „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ verwiesen.

FONDSBESTIMMUNGEN

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Allianz Invest ESG Renten Euro**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Erste Group Bank AG, Wien.

Zahlstellen für die Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Allianz Invest ESG Renten Euro werden überwiegend, d.h. **mindestens 51 vH** des Fondsvermögens in Euro denominateden Staats- und Unternehmensanleihen und sonstige verbriefte Schuldtitel aus den EU-Mitgliedstaaten in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate, erworben.

Für den Allianz Invest ESG Renten Euro werden bei Unternehmensanleihen insbesondere folgende Branchen (teilweise unter Anwendung einer Umsatzschwelle) ausgeschlossen: waffenbasierte Geschäftsmodelle, Glücksspiel, schwere Verstöße gegen arbeitsrechtliche Mindestnormen (wie zB Kinderarbeit), Kernenergie, fossile Energie (gemeint sind Kohleabbau und Kohleverstromung sowie Gas- und Ölförderung) sowie schwerwiegende Verstöße gegen anerkannte internationale Normen im Bereich Umwelt (zB Biodiversität, Wasserverschmutzung).

Dieser Fonds investiert insgesamt mindestens 80 vH des Fondsvermögens in Anlagen, die zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale verwendet werden. Weiters sind Anlagen in Unternehmen, die in Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben a bis g der CDR (EU) 2020/1818 genannt sind, ausgeschlossen.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 40 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Indien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, Liechtenstein, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Nicht anwendbar.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz:

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und Meldevorgang ermittelt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren und an Anlagen, die zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale verwendet werden, überschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen **im gesetzlich zulässigen Umfang** eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 vH** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig. Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag ausgenommen Karfreitag und Silvester ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 2,5 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft aufgerundet auf den nächsten Cent bzw. die im Prospekt für die jeweilige Anteilsgattung angegebene Währungseinheit.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent bzw. die im Prospekt für die jeweilige Anteilsgattung angegebene Währungseinheit. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis auszuzahlen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01. September bis zum 31. August.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung als auch Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden. Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von

Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 01. November des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 01. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 01. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 01. November des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1 vH** des Fondsvermögens, die auf Basis des täglichen Fondsvolumens berechnet und abgegrenzt wird. Die Vergütung wird dem Fondsvermögen einmal monatlich angelastet.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen. Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,5 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹²

1.2. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moscow Exchange
2.4.	Schweiz	SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.7.	Vereinigtes Königreich	
	Großbritannien und Nordirland	Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity),

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market

- | | | |
|------|-------------|--|
| 4.4. | Schweiz: | Over the Counter Market
der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA),
Zürich |
| 4.5. | USA
z.B. | Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie

durch SEC, FINRA) |

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- | | | |
|-------|------------------------|--|
| 5.1. | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires |
| 5.2. | Australien: | Australian Options Market, Australian
Securities Exchange (ASX) |
| 5.3. | Brasilien: | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de
Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange |
| 5.4. | Hongkong: | Hong Kong Futures Exchange Ltd. |
| 5.5. | Japan: | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures
Exchange, Tokyo Stock Exchange |
| 5.6. | Kanada: | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange |
| 5.7. | Korea: | Korea Exchange (KRX) |
| 5.8. | Mexiko: | Mercado Mexicano de Derivados |
| 5.9. | Neuseeland: | New Zealand Futures & Options Exchange |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange |
| 5.11. | Singapur: | The Singapore Exchange Limited (SGX) |
| 5.12. | Südafrika:
Exchange | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures
Exchange
(SAFEX) |
| 5.13. | Türkei: | TurkDEX |
| 5.14. | USA: | NYCE American, Chicago Board Options
Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange,
Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York
Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |